

## Normalbetrieb vor den Ferien unrealistisch

### Gemeinsame Initiative von Lehrer-, Eltern- und Schülerverbänden

In der NRW-Landesregierung gibt es offenbar Überlegungen, die 1,5 Meter Abstandsregel zu kippen und an den Schulen noch vor den Sommerferien zum Normalbetrieb zurückzukehren. Grundlage dafür ist eine Stellungnahme mehrerer Ärzte- und Medizinverbände. Das steht jedoch im Widerspruch zu den Empfehlungen des RKI. „Es kann nicht sein, dass Kompetenzgerangel zwischen Ärzten und Wissenschaftlern auf dem Rücken der Lehrkräfte sowie der Schülerinnen und Schüler ausgetragen wird. Verlässliche und verantwortungsvolle Politik sieht anders aus“, kritisiert Brigitte Balbach, Vorsitzende von *lehrer nrw*.

*lehrer nrw* hat sich deshalb einer Initiative von zehn (!) Lehrer-, Eltern- und Schülerverbänden angeschlossen und ein gemeinsames Positionspapier unterzeichnet. „Die Schulen brauchen jetzt vor allem Verlässlichkeit und keine Schnellschüsse. Sie haben unter großem Einsatz einen Re-Start ermöglicht und funktionierende Pläne für den Rest des laufenden Schuljahrs entwickelt. Die Gesundheit aller Beteiligten des schulischen Lebens in NRW muss weiterhin absolute Priorität haben“, betont Sven Christoffer, stellvertretender Vorsitzender von *lehrer nrw* und Vorsitzender des Hauptpersonalrates für Lehrerinnen und Lehrer an Realschulen.

29.05.2020  
Jochen Smets, Pressesprecher

Bei Rückfragen steht Ihnen die Vorsitzende von *lehrer nrw*, Brigitte Balbach, zur Verfügung:  
Tel. 0211/1640971 oder mobil 0172/9018766.